

PFARRBRIEF

der Pfarre

Greutschach / Krčanje



Weihnachten 2020



Das eigentliche Geheimnis, um das es an **Weihnachten** geht, ist das innere Leuchten, das von diesem Kinde kommt.

Papst Benedikt 24.12.2005

Einen gesegneten Advent und ein friedvolles Weihnachtsfest, sowie alles Gute im Neuen Jahr wünschen euch allen Provisor Ephraim Osinakachukwu Nwaohiri und Thomas Grilz im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates.

Liebe Pfarrangehörige!

Wir befinden uns in der Adventzeit eines ganz außergewöhnlichen Jahres. Nahezu das gesamte Jahr wurde durch die Corona Krise geprägt. In diesem Pfarrbrief möchte ich euch etwas näher bringen, wie es unserer Pfarre in der Corona Krise ergangen ist und welche Feste und Feierlichkeiten es in der Pfarre Greutschach gegeben hat.

Ende Februar gab es die ersten Corona Infektionen in Österreich. Von da an breitete sich das Virus immer mehr aus. Ab 16. März gab es einen weitgehenden Lockdown. Es gab massive Ausgangsbeschränkungen. Auch in den Pfarren wurden mit 16. März die Gottesdienste ausgesetzt.

Somit wurden die heurigen Osterfeierlichkeiten ganz anders gefeiert, als wir es bisher gewohnt waren. Oster-Gottesdienste gab es nur im Fernsehen oder online und die Speisensegnung wurde im Familienkreis selbst gemacht.

Ab 15. Mai waren Gottesdienste unter Auflagen von Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und Einhaltung eines Mindestabstandes wieder möglich.

Die Wallfahrten auf den Christofberg und nach Dolina, sowie nach Maria Hilf und Maria Waitschach wurden unter Einhaltung der Auflagen durchgeführt.



Erntedank am 18. Oktober

In unserer Pfarre feierten wir am 18. Oktober unser diesjähriges Erntedankfest. Um 9 Uhr war die Heilige Messe. Nach der Messe wurden die Erntegaben Äpfel, Brot, Weintrauben und Kürbisse vom



Pfarrer Ephraim gesegnet. Diese Erntegaben wurden dann anschließend vor der Kirche verteilt. Es wurden auch ein Laib Brot und ein Kürbis versteigert. Bei der Versteigerung kam ein Betrag von € 213 zusammen, welcher der Renovierung der Außenfassade der Pfarrkirche zugute kommt

Ein großer Dank ergeht an alle Spender für die Spenden von Äpfeln, Brot, Weintrauben und Kürbisse.



Renovierung der Außenfassade unserer Pfarrkirche



Im Oktober wurde auch wieder die Renovierung der Außenfassade unserer Pfarrkirche durch die Firma Greil fortgesetzt. Die Kosten für die Renovierung des Kirchenschiffes belaufen sich laut Kostenvoranschlag auf € 70.000.

Wie im Jahr zuvor beim Turm wurde auch heuer wieder der Putz abgetragen, die Malereien rekonstruiert und dann das Kirchenschiff neu verputzt. Auch die Abdeckungen der Stützpfiler wurden erneuert.

Von Seiten des Pfarrgemeinderates möchte ich allen großen und kleinen Spendern, die in irgendeiner Form für die Renovierung der Pfarrkirche gespendet haben, einen ganz großen und herzlichen Dank aussprechen. Es ist auch euer Verdienst, dass unsere Pfarrkirche wieder so schön hergerichtet wurde.





Wir möchten weiterhin um eure Unterstützung und eure Spenden bitten, da es auch in der kommenden Zeit bei unserer Pfarrkirche immer wieder Reparaturen und Renovierungen geben wird.

Martinikirchtag



In unserer Pfarre haben wir heuer am 8. November unseren Martinikirchtag gefeiert. Um 10.30 Uhr feierte unser Pfarrer Ephraim eine sehr schöne Messe mit uns.

Wie es sonst üblich war, sollte die Martinsgans nach der heiligen Messe versteigert werden. Die Versteigerung wurde aber nicht durchgeführt, weil eine Versteigerung wegen der strengen Auflagen und der Risiken in der Coronakrise nur schwer durchführbar gewesen wäre.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder eine Martinsgans bei unserem Kirchtag versteigern werden können.

8. Dezember - Mariä Empfängnis - Anbetungstag

Am 8. Dezember feiern wir Mariä Empfängnis.

Es geht um den Tag, an welchem Maria, im Leib ihrer Mutter Anna, empfangen wurde. Deshalb feiern wir dann auch genau neun Monate später am 8. September Maria Geburt.

Am 8. Dezember feiern wir in unserer Pfarre auch unseren Anbetungstag.

Das Allerheiligste wurde von unserem Diakon ausgesetzt. Um 9 Uhr gab es eine Wortgottesfeier. Danach waren die Anbetungsstunden von 10 Uhr bis 18 Uhr. Zum Abschluss des Anbetungstages feierte Pfarrer Gotthardt mit uns noch eine heilige Messe.



3. Adventsonntag - Rorate

Am dritten Adventsonntag, gab es bei uns in Greutschach die schon traditionelle Rorate-Messe mit Beginn um 6 Uhr. Die gesamte Kirche erstrahlte nur im Kerzenschein. Dadurch bekommt die Rorate-Messe einen sehr eigenen Charakter, der auf Weihnachten einstimmt. Leider gab es nach der Rorate kein Frühstück im Pfarrhof, da dies die Coronasituation nicht zugelassen hat.



Die weitemn Feierlichkeiten zur Weihnachtszeit in unserer Pfarre.

Do. 24.12.	HEILIGER ABEND	20.30	<i>Wort Gottes Feier</i>	
Fr. 25.12.	CHRISTTAG	10.30	<i>Heilige Messe</i>	
Sa. 26.12.	STEPHANITAG	09.00	<i>Heilige Messe; Kerzenopfer der Burschen</i>	
Fr. 01.01.	NEUJAHR	18.00.	<i>Heilige Messe</i>	
So. 03.01.		09.00	<i>Heilige Messe</i>	
Mi. 06.01.	HEILIGEN DREI KÖNIGE	09.00	<i>Wort Gottes Feier</i>	

Auch in unserer Pfarre Greutschach werden heuer wieder Kinder als Sternsinger unterwegs sein. Sie werden Neujahrswünsche bringen und mit ihren Liedern und Texten um Spenden für die Sternsingeraktion bitten.



Wenn die Kinder zu den Häusern kommen, wird natürlich äußerst Bedacht auf die derzeitige Coronasituation genommen.

Liebe Pfarrgemeinde!

Alle Menschen lieben Weihnachten. Aber die tiefste Freude an Weihnachten ist denen vorbehalten, die daran glauben, dass Gott selbst als Kind in diese Welt gekommen ist.

Vor allem in dieser weihnachtlichen Zeit versuchen wir, uns von unserer besten Seite zu zeigen. Wir bemühen uns um Harmonie in der Familie, wir zeigen den Freunden unsere Wertschätzung und sind großzügig auch gegen die Armen. Wir versuchen einfach bessere Menschen zu sein, und wir wagen zu träumen, dass gestörte Beziehungen geheilt und unsere eigene Gebrochenheit repariert werden kann.

In diesem Jahr, das sich nun dem Ende zuneigt, gibt es auch im Kreis unserer Bekannten einige, die durch die Covid-19 Pandemie eine Form von Not oder Verlust erlitten haben. Möge ihnen, in dieser Zeit der Dunkelheit und Fragen, der Glaube an Gott Trost und Halt geben. Gott ist bei uns, er lässt uns in unserem Schmerz nicht allein. Er begleitet uns durch die Zeit der Trauer, und er kann die Verletzungen heilen, die wir selbst nicht heilen können. Gott kommt uns besonders zu Weihnachten entgegen in der Gestalt des Kindes von Bethlehem.

Möge dieser Gedanke uns Trost, Hoffnung und Heilung bringen.
Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, von Gott gesegnetes neues Jahr!

Euer Pfarrprovisor

Ephraim Osinakachukwu Nwaohiri